

Hybride zwischen Kolbenente *Netta rufina* und Moorente *Aythya nyroca* auf dem Zürichsee

Fritz Sigg

Record of a hybrid Red-crested Pochard *Netta rufina* × Ferruginous Duck *Aythya nyroca* on Lake Zurich (Switzerland). – On 18 November 2002, 18 and 22 March 2003 and 22 November 2003 a male hybrid Red-crested Pochard × Ferruginous Duck was observed in Zurich on Lake Zurich (Switzerland). It is the fourth documented record of this hybrid type in the wild and the first in Switzerland.

Key words: *Aythya nyroca*, *Netta rufina*, hybrid, Switzerland.

Fritz Sigg, Im Chrummenacher 53, CH–8315 Lindau

In kaum einer anderen Vogelgruppe ist Hybridisierung so weit verbreitet wie bei den Entenvögeln. Jeden Winter können solche Mischlinge in Schwärmen von Tafelenten *Aythya ferina* und Reiherenten *A. fuligula* beobachtet werden. Vielfach handelt es sich um Kreuzungen von Tafel- × Reiherente oder von Tafel- × Moorente *A. nyroca*. Die Tauchenten der Gattung *Aythya* stehen sich verwandtschaftlich sehr nahe (Livezey 1996), weshalb bei diesen Arten Hybriden nicht selten sind (Übersicht in Randler 2000b).

Solche Hybriden habe ich selbst schon auf mehreren Gewässern beobachtet. Von der Kolbenente *Netta rufina* sind ebenfalls verschiedene Kreuzungen mit anderen Entenarten (vor allem Tafel-, Reiher- und Stockente *Anas platyrhynchos*) bekannt, wenn auch nicht so häufig (Randler 2000a). Die Bestimmung solcher Mischlinge ist nicht immer leicht (vgl. z.B. Randler 2000a, 2001, Reeber 2002).

Beobachtung

Am 18. November 2002 beobachtete Rolf Hauri eine ♂ Hybridente unter den anwesenden Kolbenenten vor der Badanstalt Wollishofen in Zürich. Da der Vogel schlief, konnte er ihn jedoch nicht genau bestimmen; er vermutete eine Kreuzung zwischen Kolben- und Tafelente.

Am 18. März 2003 bemerkte er dieselbe Ente am Bellevue in Zürich und konnte sie nun

eindeutig als Hybriden Kolben- × Moorente bestimmen.

Am gleichen Abend bat er mich, diesen Mischling zu fotografieren. Dies glückte am Morgen des 22. März (Abb. 1 und 2). Die Ente war recht einfach zu entdecken; sie war immer noch beim Bellevue in Gesellschaft von fünf Kolbenenten (zwei ♂ und drei ♀). Den Vogel beobachtete und fotografierte ich etwa eine halbe Stunde lang.

Am 22. November 2003 konnte ich den Hybriden beim Bootshafen Zürich-Wollishofen erneut auf dem Zürichsee beobachten. Das ♂ war mit sechs Kolbenenten (vier adulte ♂, ein immatures ♂ und zwei ♀) vergesellschaftet. Die Enten ruhten im Hafen, der etwa 100 m vom Ort der Erstbeobachtung am 18. November 2002 entfernt ist.

Beschreibung

Der Hybride war etwas kleiner als die Kolbenenten, aber grösser als eine Reiherente. Die Form von Kopf und Schnabel entsprach jener der Kolbenente. Nur die Farbe des Gefieders war anders: Statt orange war der Kopf des Mischlings rotbraun kupfern gefärbt.

Der Schnabel war grau mit leicht rötlichen Rändern und einem schwarzen Nagel. Die Brust war rotbraun gefärbt wie bei einem Moorenten-♂; bei einem Hybriden Kolben- × Tafelente müsste sie schwarz sein. Die Flanken waren braungrau mit einer feinen Maserung,



Abb. 1. Auf den ersten Blick erinnert der ♂ Hybride Kolben- × Moorente an einen Tafel- × Moorentemischung, aber die Formen von Kopf und Schnabel sind typische Merkmale der Kolbenente. Zürich, 22. März 2003. Aufnahmen F. Sigg. – *On first sight the hybrid ♂ Red-crested Pochard × Ferruginous Duck resembles a hybrid Common Pochard ~ Ferruginous Duck, but the shape of the head and bill are typical characters of Red-crested Pochard.*

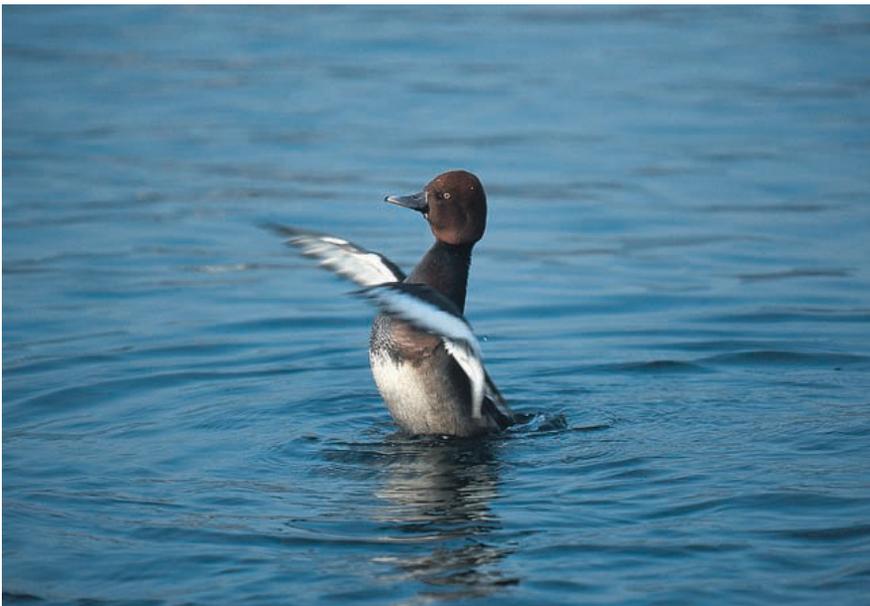


Abb. 2. Hier sind der weisse Bauch und der weisse Flügelstreif gut zu sehen. Der kupferfarbene Kopf und die dunkelbraune Brust sind durch eine gerade Linie voneinander getrennt. – *Here the white belly and the white wing bar are distinct. The copper-coloured head and the dark brown breast are separated with a straight line.*

der Rücken war dunkelbraun. Wie bei der Moorente waren Bauch und Flügelstreif weiss gefärbt. Die Oberschwanzdecken waren dunkelbraun, der Schwanz beige. Das Auge war gelblich; beim Kolbenenten-♂ wäre es rot, beim Moorenten-♂ weiss.

Diskussion

Hybriden Kolben- × Moorente sind in freier Natur sehr selten. Randler (2003) berichtete von einem solchen Mischling aus Süddeutschland in den Jahren 2000–2002. Die Abbildung dieses Vogels weist darauf hin, dass es sich wegen der anderen Färbung von Auge und Schnabel nicht um denselben Vogel wie in Zürich gehandelt hat.

Ferner vermerkt Randler (2003), dass bisher nur drei Fälle von Hybriden zwischen Kolben- und Moorente bekannt geworden sind, nämlich einer aus Belgien und zwei aus Deutschland. Meine Aufnahmen wurden von C. Randler (briefl.) begutachtet; er hat unsere Bestimmung bestätigt. Es handelt sich somit um den vierten Nachweis dieser Kreuzung im Freiland und den ersten für die Schweiz. Es ist gut möglich, dass durch die verbesserten Kenntnisse der Kennzeichen in Zukunft vermehrte Beobachtungen von solchen Hybriden bekannt werden.

Zusammenfassung

Am 18. November 2002, 18. and 22. März 2003 sowie am 22. November 2003 wurde ein männlicher Hybride Kolben- × Moorente auf dem Zürichsee in Zürich beobachtet und fotografiert. Der Vogel war jeweils mit Kolbenenten vergesellschaftet. Es handelt sich um den vierten Nachweis dieser selten beobachteten Kreuzung im Freiland und den ersten für die Schweiz.

Literatur

- LIVEZEY, B. C. (1996): A phylogenetic analysis of modern pochards (Anatidae: Aythyini). *Auk* 113: 74–93.
- RANDLER, C. (2000a): Die Bestimmung von Tauchentenhybriden der Gattung *Aythya*. *Limicola* 14: 1–35. – (2000b): Wasservogelhybriden (Anseriformes) im westlichen Mitteleuropa – Verbreitung, Auftreten und Ursachen. *Ökol. Vögel* 22: 1–106. – (2001): Field identification of hybrid wildfowl – *Aythya*. *Alula* 7: 148–156. – (2003): Verhalten eines Hybriden zwischen Kolbenente *Netta rufina* und Moorente *Aythya nyroca*. *Ornithol. Beob.* 100: 59–66.
- REEBER, S. (2002): Problèmes d'identification posés par les hybrides de fuligules *Aythya* sp. en Europe de l'Ouest. *Ornithos* 9: 177–209.

Manuskript eingegangen 1. Juli 2003

Bereinigte Fassung angenommen 9. September 2003